

Morgeninfo vom 06.12.2019

Aktuelle Informationen aus der Finanzanalyse



Aktienmärkte	Schlusskurs Vortag	Veränderung Vortag	Veränderung YTD
SMI	10'334.6	0.4%	23.0%
SPI	12'493.3	0.3%	27.5%
DJ Euro Stoxx 50	3'660.0	-0.0%	17.9%
FTSE 100	7'188.5	-0.2%	6.2%
S&P 500	3'112.8	-0.1%	24.0%
Topix	1'711.4	0.5%	14.5%

Geld-/Kapitalmärkte	Aktuell 8:30 Uhr	Veränderung Vortag	Veränderung YTD
CHF 3 Mte.	-0.723	-0.004	-0.009
CHF 10 J.	-0.208	0.000	-0.503
EUR 10 J.	0.120	-0.005	-0.693
EUR 3 Mte.	-0.401	-0.004	-0.092
GBP 10 J.	0.949	0.000	-0.481
JPY 10 J.	0.108	0.012	-0.070
USD 10 J.	1.771	0.027	-0.938
USD 3 Mte.	1.906	-0.001	-0.902

Devisen	Aktuell 8:30 Uhr	Veränderung Vortag	Veränderung YTD
EUR/CHF	1.0983	-0.3%	-2.1%
EUR/USD	1.1082	0.6%	-3.4%
GBP/CHF	1.2849	-0.5%	3.1%
JPY/CHF	0.9083	-0.4%	1.8%
USD/CHF	0.9910	-0.9%	1.8%

Nicht-traditionelle	Aktuell 8:30 Uhr	Veränderung Vortag	Veränderung YTD
Basismetalle (RICI, USD)	976.7	-0.2%	-2.9%
Erdöl (WTI, USD)	58.4	4.2%	28.7%
Gold (Oz., USD)	1'476.4	0.1%	15.1%
Immobilien CH (CHF)	436.1	-0.2%	20.6%
Palladium (Oz., USD)	1'867.6	-0.2%	48.1%
Private Equity (LPX50, EUR)	2'794.3	0.3%	41.5%
Silber (Oz., USD)	16.9	0.4%	9.2%

Morgeninfo

Aktuelle News zu Anlageinstrumenten



LUKB Einstufung:
favorisiert

Attraktivität *****

per 06.12.2019 in Sektor
Gesundheitswesen

Novartis

Kurs CHF 90.16

ISIN CH0012005267

Positive Daten zu Asthma-Wirkstoff; Generika zu Gilenya

Das Asthma-Medikament namens QMF149 erreichte in einer Phase-III-Studie die primären Endpunkte. Die Lungenfunktion bei Patienten mit unkontrolliertem Asthma wurde deutlich verbessert. Ein Zulassungsantrag für den europäischen Markt wurde bereits eingereicht.

Unabhängig davon hat die US-Lebens- und Arzneimittelbehörde die Zulassung für drei Generika des Multiple Sklerose-Mittels Gilenya erteilt. Novartis dürfte mit Gilenya in diesem Jahr einen Umsatz von über USD 3 Mrd. erzielen.

Fazit: Eine baldige Zulassung für QMF149 ist angesichts der Daten zu erwarten. Das Umsatzpotenzial ist zurzeit noch schwierig abzuschätzen, da die Konkurrenz im Asthma-Geschäft sehr stark ist. Die News zu den Generika für Gilenya sind für uns keine Überraschung. Bereits seit längerem wurde davon gesprochen, dass noch in diesem Jahr entsprechende Nachahmerprodukte auf den Markt kommen könnten. Diesen Effekt hat Novartis sogar im Jahresausblick 2019 als Risikofaktor erwähnt. Die wachstumsstarken Neulancierungen dürften jedoch einen allfälligen Umsatzschwund von Gilenya in den nächsten drei Wochen problemlos überkompensieren können. (Martin Betschart)

Fokus und Makro

Historische Informationen aus der Finanzanalyse

09. Dezember 2019

US-Arbeitsmarkt brummt

Sankt Nikolaus ist ein guter Mann und hatte für die USA einen Reigen positiver Nachrichten zum Arbeitsmarkt im Gabensack. Der am Namenstag des Heiligen veröffentlichte Arbeitsmarktbericht für November übertraf die Markterwartungen deutlich. So stellten die Firmen 266'000 Personen ein, während die Analysten im Durchschnitt mit 180'000 gerechnet hatten. Zudem wurden die beiden Vormonate um netto 41'000 Stellen nach oben revidiert. Der Beschäftigungsaufbau war breit basiert. Zum Teil resultierte er aus einem kräftigen Stellenzuwachs im Verarbeitenden Gewerbe (+54'000). Dort kam es im Oktober streikbedingt zu einem Rückgang um 43'000 Personen. Ein starker Beschäftigungsanstieg verzeichnete auch der Dienstleistungssektor (+206'000). Die Arbeitslosenquote sank von 3.6 % auf 3.5 % und die durchschnittlichen Stundenlöhne wuchsen um 3.1 % gegenüber dem Vorjahr nach 3.2 %.

Fazit: Der US-Arbeitsmarkt zeigte sich im November von seiner starken Seite. Sicherlich gilt es dabei zu bedenken, dass die Beschäftigungszahlen durch den positiven Rückpralleffekt im Verarbeitenden Gewerbe nach oben verzerrt wurden. Doch auch ohne diesen Effekt hat sich der Arbeitsmarkt besser entwickelt als bislang gedacht. Ein positiver Beschäftigungs- und Lohnrend sind gute Nachrichten für den privaten Konsum. Vor diesem Hintergrund dürfte die US-Notenbank, die die Arbeitsmarktzahlen im Visier hat, die Leitzinsen unverändert lassen. (Brian Mandt)



Abbildung 1: US-Arbeitsmarkt

09. Dezember 2019

Schweizer Arbeitsmarkt entwickelt sich robust

In der Schweiz blieb die Arbeitslosenquote im November in saisonbereinigter Rechnung bei 2.3 %. Hierbei ist die Lage am Arbeitsmarkt der Deutsch-Schweiz mit einer Arbeitslosenquote von 1.9 % deutlich besser als in der Region Westschweiz und Tessin mit 3.2 %. Im Kanton Luzern liegt die Arbeitslosenquote mit 1.6 % unter dem nationalen Durchschnitt. Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen hat sich schweizweit von saisonbereinigt 35'169 auf 34'932 verringert.

Fazit: Die Beschäftigungslage in der Schweiz ist nach wie vor solide und das trotz der konjunkturellen Verlangsamung. Das sind positive Nachrichten für den Konsum der privaten Haushalte. Der Rückgang bei den offenen Stellen zeigt jedoch an, dass sich das Tempo beim Beschäftigungsaufbau abschwächt, allerdings auf hohem Niveau. (Brian Mandt)

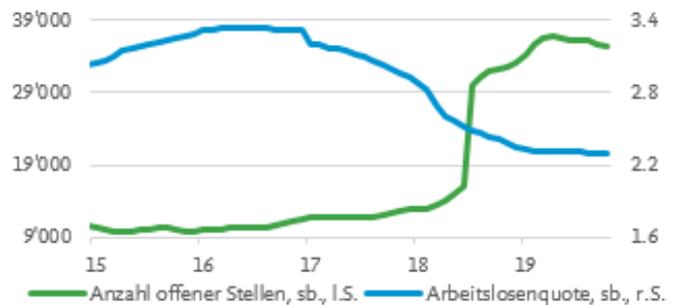


Abbildung 2: Schweizer Arbeitsmarkt

Beratungszentrum: Tel. +41 (0) 844 822 811, info@lukb.ch, lukb.ch. Luzerner Kantonalbank AG, Pilatusstrasse 12, 6003 Luzern

Die in diesem Dokument verwendeten Informationen stammen aus Quellen, welche die Luzerner Kantonalbank AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernimmt die LUKB keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Veröffentlichung und der dargestellten Informationen. Die Publikation hat ausschliesslich informativen Charakter und ersetzt keinesfalls die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater vor einem allfälligen Anlage- oder anderen Entscheid. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.